



D 21415

FECHENHEIMER ANZEIGER

Antrieb
Umbau
Werbung☎ 40 80 65 45
☎ 40 80 65 50

mit Riederwald

Einzelpreis € 1,10
Nummer 17, 59. Jahrgang

Frankfurter Stadtteilzeitung

Donnerstag, 30. April 2009

Gymnastik, Aerobic, Akrobatik mit Niveau

Viel Applaus für die Großgruppenvorführung – Viele Mitglieder der TSG Fechenheim mit viel Freude dabei

Fechenheim/Bornheim (pm/mav). – Am Dienstag nach Pfingsten war es so weit. Einige der Landesturnverbände – so auch der hessische Landesverband – präsentierten sich bei den Großgruppenvorführungen auf dem überdachten Außengelände der Eissporthalle.

Die Fläche für die Präsentationen war optimal gewählt. Aber die zur Verfügung stehenden Zuschauerplätze entsprachen keinesfalls dem Zustrom der Interessierten. Teilweise wurden vor die „kleine“ Tribüne noch Sitzreihen gestellt. Auch das reichte bei Weitem nicht aus. Stehplätze mit voller Sonnenbestrahlung konnten noch genutzt werden. Den Mitwirkenden der einzelnen Verbände sei dadurch die Möglichkeit genommen worden, bei ihren Kollegen der anderen Verbände zuzuschauen, bedauerte Dieter Schönwies. Das Innere der Eis oder Ballsporthalle wäre optimal gewesen. Von der Leiterin für die komplette Veranstaltung sei zu erfahren gewesen, dass dies zwar beantragt, aber nicht genehmigt wurde.

Hessen mit 650 Teilnehmern

Zugegeben, die Hessen nutzen ihre, im Vergleich zu den anderen Landesverbänden, kurzen Entfernungen zum Ort des Geschehens aus und präsentierten sich mit 650 Turnern. Das gewählte Motto „Begegnungen“ unterteilte sich in sieben Teilbilder, die ineinander übergingen. Hierbei wurden dem Publikum die vielfältigen und modernen Bewegungsangebote des HTV, die für alle Altersgruppen geeignet sind, dargeboten. Das

Motto des IDTF „Wir schlagen Brücken“ aufgreifend, begegneten sich dabei Nordic-Walker, Hip-Hopper, Kinder, Ältere, Männer, Frauen und Gymnastinnen auf, unter und neben symbolischen Brücken und gestalteten eine Gesamtchoreographie, die am Ende alle Sportarten und Generationen vereinigte und die Vielfalt des Turnens damit demonstrierte. Die



Gemeinsam stark: Die IDTF-Verantwortlichen der TSG (von links) Inge Richter, Michael Heuer, Rosemarie Suffner, Sven Werner, Günter Nowacki, Arlette Mann (Arnulf Werner fehlt auf dem Bild).

Fotos: Privat

Verantwortung für die choreographische Gesamtleitung lastete auf den zierlichen Schultern von Helga Löwer-Pense. Die organisatorische Gesamtleitung hatte Dirk Hamel übernommen.

Im ersten Bild stand die Fitness (Nordic Walking, Step-Aerobic und Hip Hop) im Mittelpunkt. Es folgte Gymnastik mit Parello, Tücherstab, Rondo und Schirmen (Bild der Älteren). Daran schloss sich das Bild der Kinder in Bewegung an, gefolgt von Bild vier mit Gymnastik mit Ball und Tanzsäcken. Das fünfte Bild war von Lang-/Stabgymnastik dominiert, woran

erfolgreich unterstützt. Das Fazit lautete: Im Vergleich mit den Präsentationen der anderen Landesverbände brauchten sich die Hessen nicht zu verstecken. Gerechtfertigt war der große Beifall den die Hessen für ihre Leistung erhielten. Glücklicherweise nahm Helga Löwer-Pense, stellvertretend für ihre 650 Turner die Medaillen entgegen.

Lediglich eine Gruppe mit 250 Teilnehmern ragte nicht nur durch die Entfernung über die sie angereist war hervor, sondern auch mit einer etwa halbstündigen Show heraus. Die „Academy of Physical Education“, Ollerup, Dänemark ist eine internationale Gymnastikschule in Dänemark. Im Fußball würde man sagen, sie spielen in einer eigenen Liga. Sie waren eine Klasse für sich. Es handelte sich praktisch um Profis.

Darbietung auf höchstem Niveau

Wohin zuerst schauen war manchmal das Problem, bei dieser Geschwindigkeit, Vielfältigkeit. Gymnastik, Aerobic, Akrobatik, Dance und mehr auf höchstem Niveau wurden geboten. Szenenbeifall war angesagt. Die Verbindung zu Deutschland stellte die Choreografin her, die seit einigen Jahren ihre Wahlheimat in Dänemark hat. Das von der kompletten Veranstaltung begeisterte Publikum hatte zumindest für den Zeitraum der Präsentationen der Landesverbände und der Dänen die Umwelt vergessen und ließ sich in die Welt der Bewegungsvielfalt entführen. Die Übungsleiter unter ihnen werden wohl viele Gedankenanstöße über derzeitige Trends und ihre Möglichkeiten mitgenommen haben.